

Kommission für das Schweizerische Landesmuseum

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **29 (1920)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kommission für das Schweizerische Landesmuseum.

An Stelle des auf Ende 1919 zurückgetretenen Herrn E. Vischer-Sarasin in Basel wählte der Bundesrat zum Präsidenten der Landesmuseums-Kommission Herrn Regierungsrat Dr. H. Mousson in Zürich und als Mitglied derselben Herrn Regierungsrat E. Lohner in Bern.

Von den drei Sitzungen wurde die letzte auf Schloss Wildegg abgehalten.

Vom Verfasser der „Statistik der Kunstdenkmäler Unterwaldens“ war auch im Berichtsjahre trotz aller Bemühungen keine Fortsetzung zu erhalten. Die Landesmuseums-Kommission sah sich darum veranlasst, ihm für die Ablieferung des Restes seines Manuskriptes der vor mehr als zwanzig Jahren begonnenen Arbeit einen Termin bis Mitte 1921 anzusetzen. Inzwischen machte der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler die Anregung, es möchte die Fortsetzung dieses Unternehmens ihm unter Zuwendung der bisher darauf verwendeten Mittel als Subvention übertragen werden. Andererseits wurde, um dasselbe zu fördern, von der bisherigen Herausgeberin Herr Dr. S. Guyer in Gersau mit den Vorarbeiten einer Statistik der Kantone Uri und Schwyz betraut. Der Anregung des Vorstandes der genannten Gesellschaft entsprach die Landesmuseums-Kommission mit Zustimmung des Chefs des Eidg. Departementes des Innern in der Weise, dass sie die Statistik von Unterwalden bis zur Beendigung herausgeben wird unter Aufbringung der dafür notwendigen Geldmittel aus dem Kredite des Landesmuseums, dass aber nachher diese Aufgabe an den genannten Vorstand übergeht, wobei der hierfür bis jetzt jährlich verwendete Betrag von 2000 Fr. diesem als Subvention ausbezahlt werden soll. Die Leitung der Vorarbeiten für die Herausgabe der Statistik von Uri und Schwyz übernahm er schon im laufenden Jahre.

Mit der Direktion der Zentralbibliothek in Zürich fand ein Abkommen statt, wonach dieser die Verwaltung der dem Landesmuseum zugehenden ausländischen wissenschaftlichen Tauschschriften, soweit sie nicht von ihm selbst beansprucht werden, zufällt und dieselben infolgedessen weiteren Kreisen als bisher zugänglich gemacht werden.